

Die fast perfekte Illusion einer Milonga

Das Tanztheater Pasi3n zeigt ab kommenden Freitag die Produktion «Milonga de mis amores: Tangogeschichten» in Cazis und Chur. Daf3r liess Regisseurin Lilo Kuhn eigens T3nzer und Musiker aus Argentinien einfliegen.

von Valerio Gerstlauer

In Argentinien treffen sich Tangot3nzer traditionellerweise zu sogenannten Milongas. Tische und St3hle s3umen dabei die Tanzfl3che. Meist fordert der Mann die Frau zum Tanz auf, indem er Blickkontakt aufnimmt und mit dem Kopf nickt.

Die Atmosph3re einer solchen Milonga m3chten Regisseurin Lilo Kuhn und Choreografin Noelle Kuhn vom Tanztheater Pasi3n nach Graub3nden bringen. Hierf3r haben sie die Produktion «Milonga de mis amores:

Tangogeschichten» konzipiert, die ab Freitag in der Klinik Beverin in Cazis und ab kommenden Mittwoch im Kulturhaus in Ch3r zu sehen ist. «Die Zuschauer sollen das Gef3hl haben, an einer Milonga teilzunehmen», erkl3rt Lilo Kuhn. Die Besucher sitzen daher ebenfalls um die Tanzfl3che herum und werden so in das Geschehen integriert, denn auch die T3nzer werden in der ersten Reihe Platz nehmen. Wie an einer Milonga 3blich, wird das Publikum ausserdem nach Geschlechtern getrennt, Frauen und M3nner hocken einander gegen3ber. Die Besucher

lauschen der Tangomusik, schauen den T3nzern zu und k3nnen die amour3sen Szenen beobachten, die sich zwischen den Protagonisten entspinnen.

Modern Dance als Kontrast

Von der Milonga-Illusion weicht einzig eine Tanzeinlage von Tamara Kaufmann ab, die ihre Verliebtheit mittels Modern Dance darstellt. Ganz auf den Tango konzentrieren sich hingegen Camila Fontana und Matias Diaz, die Lilo Kuhn f3r die Produktion von Argentinien in die Schweiz einfliegen

liess. Ebenfalls argentinische Wurzeln haben die teilnehmenden S3nger Alfredo Pittis, Jos3 Manzanero und Guillermo Sotes. Letzterer spielt zudem Gitarre und tritt zusammen mit Gitarrist Pablo Allende und Bassklarinetrist Reto Senn auf. Auf dem Programm stehen zwei Eigenkompositionen sowie traditionelle Tangowerke, die f3r diese Formation arrangiert wurden.

Monica Lagomarsino tr3gt des Weiteren ihre Gedichte vor und tritt als Schauspielerin auf. Zahlreiche T3nzer, unter anderem aus dem Verein Tango Chur, sowie weitere Schauspieler sollen

das Bild einer echten Milonga vervollst3ndigen.

«Milonga de mis amores: Tangogeschichten». Morgen Freitag, 25. November, 20 Uhr; Samstag, 26. November, 20 Uhr; Sonntag, 27. November, 17 Uhr. Klinik Beverin, Cazis. 30. November, 1., 2. und 3. Dezember, jeweils 20 Uhr sowie 4. Dezember, 17 Uhr. Kulturhaus, Bienenstrasse 9, Chur. Reservation unter Tel. 078 842 06 24.



Ein Video als Vorschau unter [suedostschweiz.ch/milonga](https://www.suedostschweiz.ch/milonga)